

## **Grundlagen mechanische Beikrautregulierung:**

### Einsatzmöglichkeiten:

- Sichere Bekämpfung auch von Wurzelunkräutern
- Reihenkulturen, Dammkulturen und Getreidekulturen
- Späte Einsätze bis Wuchshöhe Kultur von 50 cm

### Saatbeet und Saat:

- Saatbeet so eben wie möglich, gut abgesetzt und so fein wie nötig.
- Saat so exakt wie möglich in Ablagetiefe, Reihenabstand und Abstand in der Reihe.

### Einsatzbedingungen:

- Trockener, bindiger Boden für gute Schüttwirkung notwendig
- am besten in der Mittagszeit fahren, da Kulturpflanzen sehr elastisch sind und weniger verletzt werden können.
- nach der Bekämpfung sollte es warm und windig sein, min 2 Std. kein Regen.

### Einsatzgrenzen:

- in der Reihe noch Handarbeit zum restlosen Entfernen von Beikräutern
- Exaktes Einhalten der Fahrspur trotz moderner Lenksysteme am Hang schwierig
- Gefahr der Bodenerosion bei Starkregen, Gewitter mit Platzregen

### Bandspritzung:

- Ideal für Wasserschutzgebiete
- Einsparung von chemischem Pflanzenschutz um ca. 50%
- weniger anfällig für Abdrift
- Kompromiss Witterung (Hacken trocken, Spritzen feucht)

### Vorteile:

Durchlüftung des Oberbodens, dadurch schnellere Mineralisierung der Nährstoffe

(2 mal Hacken ist wie 1 mal Düngen)

Keine Resistenzgefahr gegen Hacken und Striegeln

Große Unterstützung in der Gesellschaft, da kein chemischer Pflanzenschutz verwendet

Aufbrechen von Verschlämmungen, hilft der Kulturpflanze beim Wachsen

Steigerung der Wasseraufnahmefähigkeit bei Starkregenereignissen

Unterbrechung des kapillaren Wasseraufstiegs, mehr pflanzenverfügbares Wasser

### Gefahren:

Schmierhorizonte:

bei zu nassem Boden

Wurzelverletzungen/ Ausreißen einer Reihe:

kein exaktes Führen des Gerätes in der Spur oder Abstand der Werkzeuge zur Kulturpflanze zu gering

Erosion:

Regenereignisse nach mechanischer Bekämpfung in Hanglage.

### Einsatzbeispiele:

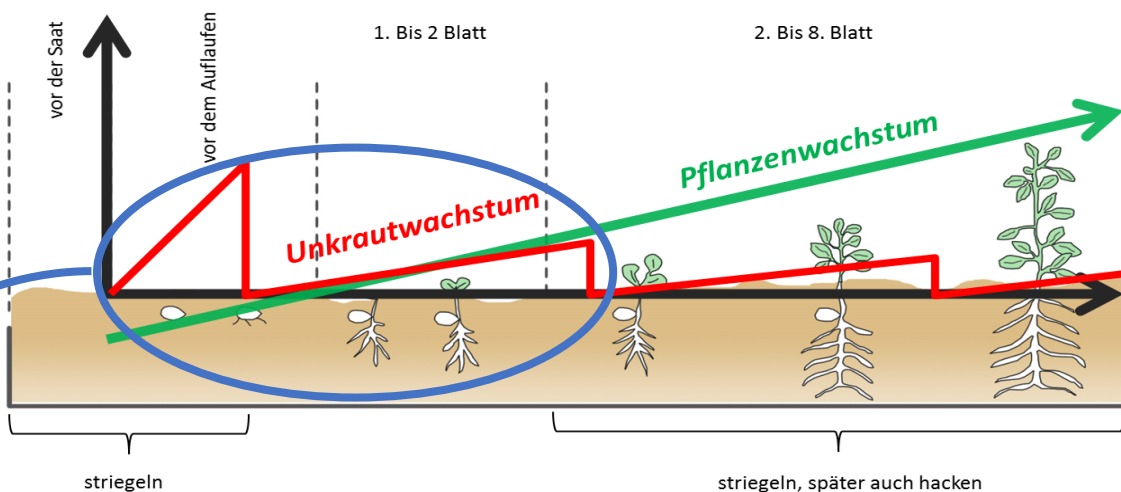


Abbildung 4: Schaubild Pflanzenwachstum

Vor dem Auflaufen und im 1 – 2 Blatt Stadium ist die Konkurrenz zwischen Kultur und Beikraut am größten. Hier muss schon frühzeitig regulierend eingegriffen werden, ansonsten droht der Totalausfall der Kultur!

Günstig wirkt sich auch eine Beikrautbekämpfung schon bei der Stoppelbearbeitung und vor der Saat aus, da dann das Potential an auflaufenden oder aufgelaufenem Beikraut so gering wie möglich ist.